

# IBG-ANNAHMEN NUR EIN ERSTER SCHRITT

*erschienen am 22. Juni 2015*

[FDP](#), [Frank Sitta](#), [IBG](#), [Sachsen-  
Anhalt](#) [Wirtschaft](#)

*Politischer Beirat unnötig / EU-Mittel  
sachgerecht und vernünftig einsetzen*

(Magdeburg / Halle). Sachsen-Anhalts Freie Demokraten kritisieren die Äußerungen von Finanzminister Jens Bullerjahn vor dem Untersuchungsausschuss lediglich einen ersten Schritt in

„Die IBG hatte zwar bisher auch schon einen hauptamtlichen Leiter, aber ich denke, dass der zuständige Minister diesen Job in seiner Freizeit wahrgenommen hat. Zukünftig der Schwerpunkt auf der fachlichen Kompetenz des Beteiligungsmanagements liegen wird, was mich in die richtige Richtung“, kommentiert Frank Sitta, Mitglied der Freien Demokraten, die Ergebnisse.

Dies würde auch dazu führen, dass der sachgerechte Umgang mit Fördermitteln der Europäischen Union besser abgesichert wird, denn auch diese sind letztlich aus öffentlichen Mitteln nicht sachfremd und - entgegen der Auffassung Bullerjahns - nicht unfertiger als Landesmittel ausgegeben werden.

Für nicht erforderlich, einen Beirat aus Fraktionen, Gewerkschaften und Experten. Neben die schon bestehenden Gremien Aufsichtsausschuss noch einen politischen Beirat zu setzen, ist in der derzeitigen Lage fachlich kaum in der Lage sein, einzelne

„Es stünde mir sehr zu Gesicht, wenn es nicht nur den Geschäftsführer, sondern auch einen Vorstand von fachlichen Qualifikationen statt nach Zuständigkeiten gäbe.“ Sitta abschließend und unterstreicht damit noch einmal, dass es keine Beamten, keine Minister und Staatssekretäre in dieser Kommission geben wird.